

Hans Brauchli:

Begonnen hat das Jahr mit einem Paukenschlag. Hans Brauchli tritt nach 25 Jahren als Präsident des Fischereivereins Zurzach zurück. Mit Standing Ovation wird er für seine geleistete Arbeit gewürdigt. Hier und jetzt nochmals herzlichen Dank Hans, was Du in dieser Zeit für uns geleistet hast.

Rhyputzete

Am 22. Februar durften wir rund 45 motivierte Aktivisten um 9 Uhr zur alljährlichen Rhyputzete begrüßen. Voller Tatendrang schritten die Kollegen und Kolleginnen in den Kampf mit dem Müll, der von unnachsichtigen und rücksichtslosen Mitmenschen am Rheinufer beseitigt wurde. Gereinigt wurde das Rheinstück von KW Rekingen abwärts bis zum Laufen. Punkt 12 Uhr trafen die Helfer endkräftigt an der Fischerhütte ein. Wieder etlicher Müll wie Fahrräder, Kunststoff in allen farbenfrohen Formen, Metall und vieles mehr wurde zusammengetragen. Nach diesem wohltätigen Einsatz stand unseren Kollegen natürlich ein kräfteschaffendes Mittagessen zu. Leckere Würste wurden am Grill zubereitet, frisches Brot serviert und man genoss das Zusammensein. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz.

1. März

Fischer sind ja schon Enthusiasten. Auch wenn die Forellenfänge von Jahr zu Jahr nachlassen, finden sich zur Saisonöffnung glücklicherweise Gleichgesinnte am Fluss. Auch an dieser Saisonöffnung wurde versucht mit Löffel, Spinner oder dem altbewährten Köderfischli die Forelle zu überlisten. Auch wenn nicht wie auf dem Bild die kapitale Forelle von Dieter getoppt wurde, so konnten doch eine Handvoll Forellen gefangen werden. Heutzutage bei den Bedingungen die wir haben geht es nicht nur um den Fischfang, sondern auch um die Pflege von Freunden und Kollegen. So kann man sich nach einem ersten Frühsprung an den Rhein auch dieses Jahr in der Fischerhütte mit Speiss und Trank stärken, Gleichgesinnte treffen, Motivation tanken und bei Lust und Laune am Nachmittag der Forelle nochmals nachgehen. Es würde uns freuen.

Fischessen Zurzach

Das Desaster 2013 ist vergessen und alles wurde akribisch vorbereitet, um ein derartiges Geschehen sicher zu vermeiden. Nach langer Vorbereitung fand unser beliebtes Fischessen in Zurzach am ersten Wochenende im Juni statt. Unter Beihilfe von Peter Birkhahn feierte unser neuer Küchenchef Stefan Wegmann einen gelungenen Einstand. Die Qualität der Fischknusperli war über zwei gut besuchte Tage einfach auf absoluter top Qualität. Das, was man eigentlich von uns gewohnt ist. Die Gäste erfreuten sich an den schmackhaften Zander, der wählbaren Beilage wie Salat oder Butterkaroffeln, oder der grossen Auswahl am Kuchenbuffet.

Der Umfang solch einer Veranstaltung ist immens. Es sind ja nicht nur die zwei Tage an denen wir unsere Fische anbieten. Es beginnt schon viel früher. Begonnen bei der Organisation der gesamten Infrastruktur. Dem Einsatzplan um die nötigen Helfer zu finden. Der Aufbau der tollen Location. Das gesamte Bestellwesen vom ersten Fisch bis zur letzten Weinflasche. Am Ende wieder das Aufräumen und der Abbau. Was ich damit sagen will meine Kollegen, ohne Euch würde das so nicht funktionieren. Jeder der dabei hilft trägt einen unersetzlichen Beitrag zu einem gelungen Fest bei und repräsentiert ein Stück unseres Vereins in der Oeffentlichkeit. Hierfür allen Helfern ein riesiges Dankeschön.

Vereinsfischen

Zum guten Glück war es nicht wie auf dem Bild zu erkennen. An unserem Vereinsfischen vom 27. September hatte man sicherlich genug Platz am Rhein. Bei guter Witterung durfte ich an diesem Morgen leider nur 10 Begeisterte Angler begrüssen. Die Motivation war trotzdem gross den Zielfischen auf die Pelle zu rücken. Die Reihenfolge der Zielfische war: Hecht, Alet, Wels, Forelle und Barbe. Da machte sich doch gleich jeder Kollege seiner Strategie freien Lauf. Soll ich auf Tutti gehen und auf Hecht angeln, oder soll ich es versuchen die scheuen Grossalet zu überlisten. Mal vorneweg, derjenige der auf Hecht gesetzt hat, hat in die Röhre geschaut. Von den insgesamt 10 Anglern hatten sechs Petri-Heil. Sei es eine Barbe, ein Alet oder sogar ein Egli wurde gezupft. Gewonnen hat Andreas Binder mit einem schönen Alet von 1270 Gramm. Gefolgt von Heinz Merk mit einer stattlichen Barbe von 1870 Gramm. Das tiefste Podesttreppchen ging an mich mit einem Alet von 440 Gramm.

Fischessen Rekingen

Ein Versuch ist es wert lautete das Motto. In den vergangenen Jahren wurde das Fischessen jeweils am Samstag und Sonntag durchgeführt. Der Vorstand hat sich bei der Planung des Fischessen Rekingen die Frage gestellt, ob das Fischessen nicht bereits am Freitag gestartet werden könnte. Die Gründe für diese Ueberlegung lagen auf der Hand. So steht die gesamte Infrastruktur bereits zwei Tage zuvor und weshalb soll diese ungebraucht bis am Samstag dastehen. Gesagt getan und der Erfolg gab uns recht. Eines der erfolgreichsten Fischessen in Rekingen durchgeführt durch den Vorstand konnte erzielt werden. Der Gewinn konnte mehr als verdoppelt werden und der Freitag wird nun auch am Fischessen in Zurzach eingeführt.

Was mich besonders gefreut hat war das Teamwork. Es konnten genug Helfer und Helferinnen für den Freitag bis Sonntag gefunden werden. Für viele Helfer war es nicht das erste Fischessen. So konnte man sich fast mit verbundenen Augen auf den anderen verlassen. Neulinge wurden von den alten Hasen herzlich aufgenommen und tatkräftig in ihrer Aufgabe unterstützt. Genau so soll es sein und ich freue mich jetzt schon auf die kommenden Fischessen mit Euch.

Kartenausgabe

Ja, er kann nicht nur Fische fangen, er kann auch sehr gut Fischerkarten kontrollieren. Dies bewies Heinz Jegge an der diesjährigen Kartenausgabe auf ein Neues. Am 05. und 06. Dezember wurden wieder die Jahresmarken für die kommende Saison herausgegeben. Der Mitgliederschwund ist zu spüren. Manche Fischer wollen einfach ihren Fisch fangen, und das ist auch ihr gutes Recht. Leider wird dies immer schwieriger und wer nicht mit voller Konzentration am Fluss steht, besitzt geringe Chancen. Mit diesen Umständen müssen wir lernen umzugehen und alles daran setzen, die Situation für unsere Angler in allen Belangen zu verbessern. Auch wenn es ein steiniger Weg zu diesem Ziel ist, dürfen wir uns von Rückschlägen nicht davon abkommen lassen.

Fischerweihnachten 2014

Am 6. Dezember wurde die Fischerweihnachten im Restaurant Bahnhof in Rümikon gefeiert. Nachdem alle gesättigt waren stand unser Wegmi im Mittelpunkt und prüfte unser Schätzvermögen. Nüdeli wurden geschätzt auf Menge, Länge und am Schluss noch auf Ihr Gewicht. Alle hatten Spass daran Ihre Tipps abzugeben und fachmännische Diskussionen über Nüdeli wurden geführt. Der

Samichlaus und Schmutzli durften natürlich nicht fehlen. So wurden die Opfer schnell gefunden und alle hatten Ihren Lacher daran. Vorallem an Janine Knecht (First Lady). Ihr wurden die 10 Gebote als neue Frau des Präsidenten aufgebrummt. Seit dem geht's dem Präsidenten prächtig und er wird so richtig verwöhnt. Es war ein gelungener Anlass, 51 Mitglieder und Angehörige genossen den festlichen Abend.

Ein für mich sehr aktives Fischerjahr ist vorüber. Es war bestückt mit vielen neuen Aufgaben, tollen Begegnungen, sehr viel Vertrauen und wieder einmal die Erkenntnis, dass es die Menschen sind, die einem Verein wie wir ihn sind das Gesicht geben. Ich denke an die monatlichen Jungfischeranlässe und Ausflüge von Beat und seinem Team, die Fliegenfischertreffs mit Hans-Erich und Dieter, die Fischessen und den 3-Sunntig. Ein besonderer Dank an unseren Hüttenwart Walter Schmid, der die Fischerhütte in einem Zustand hält, als wär sie täglich neu erbaut worden. Danke auch an Bruno Brandenburg und seinem Team, sowie Heinz und seinem Team das für Recht und Ordnung an unserem Fluss sorgt.

Auch meinen Vorstandskollegen vielen Dank. Danke für Euer Vertrauen und Euren unermüdlichen Einsatz für den Verein. Es macht riesen Spass mit Euch zusammen zu arbeiten.

Ich wünsche Euch Allen fürs 2015 alles Gute, Gesundheit und Petri-Heil. Euer Präsident Stefan Kucharski